



SoFa e.V.

Jugend- und Beratungszentrum Walle
Waller Heerstraße 229
28219 Bremen
Tel.: 0421/ 79479828

Jahresbericht 2020

1. Die Einrichtung

Das Jugend- und Beratungszentrum Walle versteht sich als Ort, an dem es Kindern und Jugendlichen, besonders im Alter zwischen 10 und 16 Jahren, ermöglicht wird ihre Persönlichkeit zu entwickeln sowie ihre Position und Rolle in der Gesellschaft zu finden und zu erproben. Den jugendlichen BesucherInnen werden u.a. Angebote im sportlichen, musischen und kreativ handwerklichen Rahmen gemacht.

Hier liegt der Schwerpunkt weniger auf der leistungsorientierten Ebene als vielmehr in dem Erproben und Erfahren persönlicher Fähigkeiten und Bedürfnisse. Der erlebnispädagogische Handlungsansatz dient dabei als Grundlage unserer Arbeit. Durch dieses Vorgehen kommt es zu intensiven Beziehungen zwischen den Besucherinnen und den MitarbeiterInnen, die es den Jugendlichen ermöglichen, für weitergehende Angebote und Unterstützungen ansprechbar und aufgeschlossen zu sein.

Bis zum 16.03.20 konnte das JuBZ Walle alle seine Angebote durchführen. Im Lockdown wurden Onlineangebote angeboten, die zum Teil auch sehr gut angenommen wurden. Unter den Onlineangeboten war auch eine virtuelle

Schnitzeljagd dabei. Die Action-Bound wurde aufwendig aufgebaut. Kinder, Jugendliche und Eltern konnten in Kleingruppen oder einzeln Rätsel im Stadtteil Walle lösen und sich dementsprechend Preise abholen/gewinnen. Außerdem wurde ein Sport-Bound angeboten. Hier konnte man von zu Hause aus Übungen nachstellen. Das JuBZ-Walle hat im Lockdown auch eine telefonische Sprechsunde angeboten, die aber eher selten genutzt wurde. Das JuBZ Walle war in der Zeit von montags bis freitags von 14-18 Uhr besetzt. Neben den Onlineangeboten wurden viele dringende Renovierungsarbeiten im Haus und im Garten umgesetzt.

Nach dem Lockdown am 10.06 konnten wir das JuBZ Walle unter Hygieneauflagen wieder „normal“ öffnen. Allerdings muss sich das JuBZ Walle an die Auflagen halten und kann nur beschränkt die Offene Tür und Angebote anbieten. Die Kochgruppe entfällt komplett und das Haus kann insgesamt max. 20 Kinder und Jugendliche aufnehmen. Diese Anzahl der Personen setzt sich aufgrund der Räumlichkeiten zusammen. Ein Teil der Räume dürfen wir wegen mangelnder Lüftung nicht frei geben und die restlichen Räume müssen auf eine gewisse Personenanzahl beschränkt werden, damit ein Mindestabstand gewährleistet ist.

Montag 14 -20 Uhr
Dienstag 14 - 19 Uhr
Mittwoch 14 - 20 Uhr
Donnerstag 14 -19 Uhr
Freitag 15 - 18 Uhr (Mädchengruppe)
Samstag und sonntags: Vätertreff

www.jubzwalle.de
www.sofafreizeit.de
www.facebook.com/jubzwalle
www.jugendinwalle.de



2. MitarbeiterInnensituation

Die im Stellenplan vorgesehenen 1,75 Planstellen für SozialpädagogInnen wurden in diesem Jahr unter vier SozialpädagogInnen aufgeteilt.

Wir verfügen über einen Sozialarbeiter, der schon lange im Haus arbeitet und für Grafik/ Design, Öffentlichkeitsarbeit, Konzerte und Jungengruppe verantwortlich ist. Darüber hinaus bietet auch dieser Sozialpädagoge Familienhilfe, Flüchtlingsarbeit und Erziehungsbeistände an und integriert seine Klienten in die Offene Tür. Eine Sozialarbeiterin, die ebenfalls schon länger im JuBZ arbeitet, ist für die Anträge, Finanzen, Verwaltung, Mädchengruppe, Mädchenseminare, Offene Tür und Projektarbeit zuständig. Eine weitere Sozialarbeiterin, die schon seit 30 Jahren im Haus beschäftigt ist, ging nach den Sommerferien in Rente. Der Träger SoFa e.V. hat diese Stelle mit einer neuen Pädagogin besetzt. Sie arbeitet in der Offenen Tür, leitet das Töpferprojekt und ist Ansprechpartnerin für das Gartenprojekt, das Medienprojekt sowie das Antigewalttraining. Verwaltung und

Organisation gehören auch mit zu ihrem Aufgabenbereich. Zwei Musiker sind ausschließlich im Musikbereich angestellt. Außerdem helfen noch eine Sozialarbeiterin und ein Erzieher in der Offenen Tür aus. Die Sozialarbeiterin ist darüber hinaus noch in der Mädchenarbeit angestellt. Dieses Jahr hatten wir ab Sommer 2 PraktikantInnen.

Durch das Engagement von SoFa e.V. konnte ein Hausmeister weiterhin auf halber Stelle beschäftigt werden.

3. Besucherstrukturen und Zahlen

Unser Konzept mit dem Schwerpunkt auf Angebote für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 – 16 Jahren wurde von diesen gut angenommen. Darüber hinaus konnten wir über den Musikbereich auch verstärkt Jugendliche im Alter von 16 – 25 Jahren erreichen. Weitere Projekte und Kooperationen mit anderen Trägern lockten noch mehr Besucher ins Haus.

4. Beteiligung der Jugendlichen

Um die Jugendlichen allumfassend zu beteiligen, gibt es einmal monatlich eine Hausversammlung. Hier können die Jugendlichen, die für sie wichtigen Punkte einbringen sowie Wünsche und Kritik äußern. Es werden Ideen gesammelt, Projekte geplant, über Anschaffungen beraten sowie Neuigkeiten und Informationen ausgetauscht.

Als weiteren Schritt können die Jugendlichen sich zu Interessensgruppen zusammenfinden und gemeinsam - mit Unterstützung der PädagogInnen - ihre Ideen umsetzen. Dies beinhaltet u.a. die gemeinsame Organisation, Planung und Durchführung, als auch die Übernahme verschiedener Verantwortungen und Ämter.

Die bestehenden festen Gruppen (Mädchen-, Musikgruppe, Töpfergruppe, Kochgruppe usw.) entscheiden selber über Inhalte und Umsetzung ihres Gruppenangebotes und verfügen über einen eigenen Gruppenetat.

Da es für viele Jugendliche nicht selbstverständlich ist, dass ihre Meinung und Beteiligung gefragt ist, müssen sie hierin immer wieder unterstützt und ermutigt werden.

5. Programm

Unser Ziel ist eine möglichst ganztägige Nutzung des Hauses durch Anbieter von Programmen für unsere Zielgruppe. Die Öffnungszeiten für die „Offene Tür“ und die Gruppenangebote des Jugend- und Beratungszentrums werden durch Angebote und Öffnungszeiten der anderen Träger ergänzt.

OFFNUNGSZEITEN

MONTAG:
15-20 Projekttag: Kreatives / Sport / Musik (keine Offene Tür)
15:30-17:30 Töpfergruppe + 16-20 Tonstudio
16-19 Sportgruppe + 18-20 Ex-Tern Gruppe

DIENSTAG:
15-19 Offene Tür + 16-18 Jungengruppe + 18-19 Musikschein

MITTWOCH:
15-19 Offene Tür + 18-19 Medienschein
18-19 Uhr Hausversammlung (Jeden 1. Mittwoch im Monat)

DONNERSTAG:
15-19 Offene Tür + 18-19 Fitnessschein + 16-19 Kochgruppe

FREITAG: 15-18 Mädchengruppe

SAMSTAG: 10-15 Vätertreff alle 14 Tage
Veranstaltungen (Terminausgang + Internet)
Vermietungen von Räumen + Disco + Saal möglich!

DEINE MÖGLICHKEITEN
Video + Dart + Tischtennis + Internet + Hockey + Konzerte + Disco
Playstation + Wii + Hausaufgabenhilfe + Sport + Kunst + Kochen
Billard + Fußball + Air-Hockey + Kicker + Brettspiele + Tanz
Ausflüge + Mädchengruppe + Jungengruppe + Chillen

RÄUME
Tonstudio + Proberaum + Disco + Fitnessraum + Tagzifferaum + Snoezelraum
Küche + Tanzraum + Sporthalle + Freiraum + Chillraum + Medienraum

5.1 Offene Tür

Vorwiegend fand unser Programm nach wie vor im „Offenen-Tür-Bereich“ bzw. ab dem 10.06.20 mit max. 20 Jugendlichen in der Offenen Tür statt.

Die BesucherInnen hatten hier die Möglichkeit, sich unter coronabedingten Auflagen ihren Wünschen und Bedürfnissen entsprechend im Jugend- und Beratungszentrum aufzuhalten und die Angebote eingeschränkt zu nutzen.

Wir boten den BesucherInnen die Möglichkeit, aus der „Offenen Tür“ heraus Angebote zu initiieren oder daran teilzunehmen.

Durch die Räumlichkeiten und unsere beruflichen Qualifikationen hatte sich ein Schwergewicht im sportlichen, kreativen musischen und künstlerischen Bereich herausgebildet.

Auf Grund der erweiterten Öffnungszeiten des Hauses; der Montag ist jetzt auch „Offene Tür“, konnte unsere Angebotspalette erweitert werden.

Hierdurch und durch die kontinuierlichen persönlichen Kontakte war es möglich, den Kindern und Jugendlichen das Spektrum an Angeboten und Unterstützungsmöglichkeiten auch der anderen Träger der Jugendhilfe aufzuzeigen, die bestehenden Hemmschwellen abzubauen und sie zu einer aktiven Veränderung ihrer Probleme zu bewegen und zu befähigen.

So bietet die **Stadtteilschule** z. B. in unseren Räumlichkeiten sowohl LRS- als auch Diskalkulie-Trainings an.

In unseren Projekten, Gruppen und Ferienprogrammen wird sehr viel mit den neuen Medien gearbeitet, um den Kindern und Jugendlichen so den Einstieg in den Umgang mit Computern und neuen Medien zu ermöglichen. Aufgrund der großen Nachfrage ist das Medienprojekt entstanden.

5.2 Kochen

Seit vielen Jahren bieten wir im JuBZ-Walle wöchentlich eine Kochgruppe an. Unser Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen die Zubereitung von gesundem, nahrhaftem, einfachem und frischem Essen nahe zu bringen. Durch unseren interkulturellen Ansatz kochen wir mit den TeilnehmerInnen Gerichte unterschiedlicher Nationalitäten, um ihnen die Gewohnheiten anderer Kulturen schmackhaft zu machen, diese kennen zu lernen und zu erfahren. Es wird natürlich ohne Schweinefleisch gekocht. Dieses Jahr mussten wir die Kochgruppe ab März wegen der Pandemie aussetzen.



5.3 Musik

Der Proberaum und das Tonstudio sind ein fester Bestandteil im JuBZ. Diese beiden Räume werden auch „kabeltechnisch“ miteinander verbunden sein, so dass ganze Musikgruppen aufgenommen werden können.

5.3.1 Hip-Hop-Musik Produktion

In der heutigen Zeit können viele Jugendliche ihre Probleme, Gefühle oder Gedanken manchmal nur schwer zum Ausdruck bringen. Vielen Jugendlichen fällt es schwer, sich gegenüber anderen zu öffnen.

In unserem Tonstudio, bieten wir den Jugendlichen die Möglichkeit, eigene Musik zu produzieren, um darüber ihre eigenen Gefühle und Gedanken zum Ausdruck zu bringen. Eigeninitiative ist gefragt - ob Texte über die Liebe, über Probleme in der Familie oder Gesellschaft. Natürlich werden ihnen Ratschläge zur Verbesserung und Verwirklichung gegeben.

Wir unterstützen sie zudem, ihre eigene CD zu produzieren und -bei Interesse- führen wir sie auch an Musikinstrumente heran.

Das nächste Ziel ist ein Album zu produzieren, um dieses auf Veranstaltungen ggf. auch zu promoten.

5.3.2 Musikprojekte im JuBZ-Walle

a) Konzertveranstaltungen

Wir bieten Bands die Möglichkeit im „Area51“, dem Veranstaltungsraum des JuBZ Walle, Konzerte durchzuführen. Hierbei werden sie von uns tatkräftig in der Planung und Durchführung ihrer Veranstaltung unterstützt. In der Regel veranstaltet eine Band den Abend und lädt befreundete Bands zu diesem Abend ein. 2020 konnten wir leider wegen der Pandemie nur ein Konzert im JuBZ-Walle veranstalten. An dem Abend waren insgesamt 85 Personen vor Ort. Leider mussten zwei angesagte Konzerte in der Zeit gecancelt werden. Die Bands/Konzerte wurden dann in Zusammenarbeit mit der Bremer Musikszene und dem Hellseatic-Festival am Alten Zollamt in Walle wieder aktiviert. Unter Coronaauflagen konnte ein Open Air Konzert am 5. September, mit

300 Leuten veranstaltet werden. Unter dem Namen Hellseatic Postponed hat das Open Air landesweit große Wertschätzung bekommen.



b) Demo CD-Aufnahmen



Jeden Montag öffnet Femi Amin das Tonstudio im JuBZ Walle. Hier haben junge MusikerInnen die Möglichkeit im persönlichen Gespräch Projekte zu planen, Musikaufnahmen durchzuführen, bereits aufgenommene Musik abzumischen, bevor diese (meist im Internet) veröffentlicht wird.

Aufnahmen mit Bands in einer „klassischen Besetzung“ (Gitarre, Bass, Schlagzeug) erfordern sehr viel Zeit, so dass für jede Band mehrere Tage eingeplant werden müssen, meist am Wochenende, da die Jugendlichen hier auch ausreichend Zeit haben. Da alle Beteiligten relativ viel Zeit miteinander verbringen, entstehen Bindungen und die „Lust auf mehr“! Bspw. die Veröffentlichung der neuen CD mit einem Konzert im JuBZ Walle zu verbinden!

c) Musikschein im JuBZ

Anleitung für den "Musikschein" (Offener Jugendbereich). Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren erhalten eine Einführung für die Handhabung ausgewählter Instrumente im hauseigenen Proberaum, den sie dann eigenständig nutzen können. Hier können die Kinder und Jugendlichen ihr Talent entdecken, oder einfach nur Spaß haben.

d) Pädagogische Proberaum Betreuung

Betreuung und Anleitung von jugendlichen Musikerinnen, welche stundenweise eine musikalische, pädagogische Unterstützung im Proberaum leisten, um ganz "junge Talente" zu fördern.

5.4 Jugendarbeit

Die Mädchengruppe

Die Mädchengruppe findet jeden Freitag von 15 – 18 Uhr im JuBZ-Walle statt. Die Mädchen, die die Mädchengruppe regelmäßig besuchen sind im Alter von 9 – 12 Jahren.

Bis zum Lockdown haben wir mit den Mädchen zu Beginn der Mädchengruppe zusammen gekocht und gegessen. Das gemeinsame Essen ist den Mädchen sehr wichtig. Sie nutzen diese Zeit gerne, um sich über Themen wie Freundschaft, Liebe, Probleme im Elternhaus oder Schule auszutauschen.

Nach dem Lockdown ab dem 10.06.2020 findet die Mädchengruppe wieder regelmäßig statt allerdings unter Hygieneauflagen. Wir kochen und essen nicht mehr mit den Mädchen. Wir bieten auf Wunsch der Mädchen Bastelangebote (Schrumpffolie, Schleim selber herstellen oder Origami), Spiele und Ausflüge an.

Des Weiteren beteiligte sich die Mädchengruppe an der Neugestaltung des Mäusetunnels und hat fleißig Tonkacheln produziert.



Die Jungengruppe

Die Jungengruppe wurde 2020 nicht durchgeführt.

5.5 Gruppenangebote

Sportgruppe

Im Rahmen der Sportgruppe findet seit Oktober ein Antigewalttraining mittels Kampfsport statt, welches von zwei

Sportlern angeleitet wird und welches sehr gut von den Kindern und Jugendlichen angenommen wird. Die TeilnehmerInnen nehmen regelmäßig teil und es kommen zusätzliche Teilnehmer, weswegen eine weiter Förderung sinnvoll ist.



Töpfergruppe

Die Töpfergruppe, bei der die Kinder und Jugendlichen aus Ton Gegenstände herstellen und lackieren, fand bis zum Lockdown regelmäßig 2 x pro Woche statt. Aufgrund der strukturellen und inhaltlichen Veränderungen findet die Töpfergruppe seit September 1 x pro Woche, mittwochs von 16-18 Uhr, statt und wird weiterhin gut angenommen. Ab November findet die Töpfergruppe wieder 2x pro Woche statt.



Auch in diesem Jahr bestimmten die Mädchen den Inhalt des Angebotes selber. Von den Pädagoginnen werden bei Zeiten lediglich Impulse gegeben, um die Mädchen an neue Dinge heranzuführen.

Die Mädchengruppe hat auf Wunsch, regelmäßig unseren Projektgarten besucht, was unter den Coronabedingungen ideal war.



Medienprojekt

Nach den Herbstferien begann das Medienangebot, bei dem die TeilnehmerInnen momentan lernen LEGO Mindstorms Roboter zu programmieren. Hierfür wurden Tablets angeschafft, weswegen eine Verlängerung des Angebots sinnvoll wäre, auch da es sich um ein Bildungsangebot handelt und die TeilnehmerInnen großes Interesse zeigen.

Gartenprojekt

Neu im Programm, seit dem 01.09.2020 ist das Gartenprojekt. Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen wollen wir in der Gartengruppe die Natur mit ihren Bäumen, Tieren und Pflanzen entdecken, Veränderungen im Laufe der Jahreszeiten beobachten und bei jedem Besuch Neues erleben! Wir durchlaufen zusammen mit der Natur einen Zyklus von vier Jahreszeiten. Jede Jahreszeit bietet dabei andere Möglichkeiten und Herausforderungen:

Zum Beispiel wollen wir herausfinden, wie lange es dauert, bis eine Kartoffel bereit zur Ernte ist, was man alles beachten muss, wenn man ein Kräuterbeet anlegen möchte und warum für uns Menschen der Erhalt der Natur so grundlegend wichtig ist.

Durch das Projekt bieten sich mehr Möglichkeiten an, weil es draußen auf der Parzelle stattfindet. Nicht nur Kinder und Jugendliche sind davon begeistert. Immer mehr Anfragen von anderen Trägern kommen zwecks Mitgestaltung und Nutzung rein. Daraus entsteht gerade eine sehr enge Kooperation im Stadtteil Walle. Das JuBZ Walle ist jeden Donnerstag mit einem Pädagogen und einem Praktikanten auf der Parzelle.

Gerade aufgrund der Corona-Bedingungen bietet der Garten einen zusätzlichen Aktionsraum.

Kinoabend

Jeden Mittwochabend suchen wir gemeinsam einen Film aus und zeigen ihn in einer geschlossenen Gruppe.

5.6 ElternCafé für Eltern von Kindern und Jugendlichen in der Pubertät

Das einmal im Monat stattfindende ElternCafé für Eltern von pubertierenden Kindern und Jugendlichen wird auch 2020 ausschließlich von Müttern besucht.

5.7 Der Vätertreff

Dieses Angebot ist ein Projekt, das im Haus der Familie entwickelt wurde und 14-tägig im JuBZ stattfindet. Ab Juni 2020 findet der Vätertreff jeden Samstag und jeden 2. Sonntag statt. Väter mit ihren Kindern, mit oder ohne begleiteten Umgang, können sich hier austauschen und Kontakte knüpfen.

Auf Grund der hohen Nachfrage werden im neuen Jahr wöchentliche Treffen angeboten.

Des Weiteren finden regelmäßige Begleitete Umgänge im JuBZ Walle statt.

5.8 Sonderveranstaltungen

2020 konnte das JuBZ Walle keine Sonderveranstaltungen stattfinden lassen

6. Ferienprogramme

Wir bieten in fast allen Ferien Programmwochen an, die seit diesem Jahr auf der Homepage www.jugendinwalle.de veröffentlicht werden.

In diesem Jahr boten wir den Kindern und Jugendlichen u.a. folgende Angebote an:

- Jumphouse Bremen
- Zauberkurs / Workshop
- Bowling zusammen mit dem JFH Haferkamp
- Heide Park Soltau
- Spieletag im JuBZ
- Bouldern

7. Kooperationsbeziehungen

Unter dem Begriff der Kooperation verstehen wir eine längerfristig angelegte Arbeitsbeziehung mit einem gemeinsamen Ziel. Dabei steht ein gemeinsames Handeln und Einbringen der jeweiligen Fähigkeiten im Vordergrund.

Kooperationspartner:

- Stadtteilschule Walle
- Bras Holzwerkstatt Walle
- Haus der Familie Walle
- KTH Waller Park
- Schulzentrum Helgolander Straße
- Jugendfreizeitheim Haferkamp
- Jugendfreizeitheim Borgfeld
- Spiel- und Jugendhaus Ratzeburger Straße (Naturfreundejugend Bremen)
- VAJA e.V.
- Musik Szene Bremen e.V.
- Amt für Soziale Dienste
- PiB- Pflegekinder in Bremen
- Extern-Gruppe
- Caritas

Daneben gab es noch Verbände und Organisationen, mit denen wir Angebotsabsprachen zur Ergänzung unseres Programmes bzw. zur verstärkten Nutzung unseres Hauses vereinbart haben.

- Soziale Träger aus Bremen
- Flüchtlingsunterkünfte
- Schule Waller Ring / AIT-Programm

Punktuell und aus konkreten Anlässen heraus ergeben sich eine Vielzahl von Arbeitsgruppen und Zusammenhängen mit

den im Stadtteil vertretenen Gruppen und Interessensvertretern, wie z.B. die Veranstaltungen.

8. Verankerung im Stadtteil

Durch die verstärkte Beteiligung von Gruppen an der Nutzung des Hauses und durch die intensive Vernetzungsarbeit der SozialpädagogInnen hat das JuBZ Walle seinen Platz im Stadtteil halten können. Es ist zu beobachten, dass wir von immer mehr Gruppen im Stadtteil als kompetente Ansprechpartner gesehen werden - hier sind besonders auch die Kontakte zu den Waller Schulen zu nennen.

9. Allgemein

Das JuBZ-Walle arbeitet schon seit Jahren nach dem Rahmenkonzept für die offene Jugendarbeit in der Stadtgemeinde Bremen und nach der Methode des Qualitätsdialogs und möchte das Konzept weiterhin fortführen. Weitere Projekte / Ausflüge / Programme sollen ausgearbeitet werden. Mehr Alternativen sollen erschaffen werden, dabei soll eine freie Freizeitstruktur im Haus beibehalten werden. Alle Angebote sollen auf einer freiwilligen Basis laufen. Der Kontakt zu Ganztagschulen kann weiter ausgebaut werden, unter anderem auch eine Hausaufgabenhilfe gezielt eingesetzt werden. Das JuBZ Walle sticht mit seinen kreativen, musikalischen und sportlichen Angeboten heraus.

Ramin Amir, Anja Mäusner, Dhyan Kaller/ Julia Schuster, Laura Lindenberg und Arnold Barenbrock